

**Verwaltungsvorschrift  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Soziales und Verbraucherschutz  
über Gebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß  
nationalem Rückstandskontrollplan**

**Vom 19. Dezember 2011**

Das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gibt Folgendes bekannt:

**I.**

Die Pauschalgebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem Rückstandskontrollplan betragen:

1. für gewerbliche Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 206, L 226 vom 25.6.2004, S. 83, L 46 vom 21.2.2008, S. 51), die zuletzt durch die Verordnung (EU) Nr. 739/2011 (ABl. L 196 vom 28.7.2011, S. 3) geändert worden ist,

0,25 EUR je geschlachtetes Tier,
2. für gewerbliche Schlachtungen von Geflügel gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004

1,76 EUR je Tonne Geflügelfleisch.

**II.**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die [Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über Gebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem Rückstandskontrollplan vom 9. Dezember 2010](#) (SächsABl. S. 1946) außer Kraft.

Dresden, den 19. Dezember 2011

**Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Verbraucherschutz  
Andrea Fischer  
Staatssekretärin**